

Niederschrift

über die 2. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses des Rates der Stadt Sassenberg (2014-2020) am 02.12.2014 in der Mensa der Sekundarschule Sassenberg, Im Herxfeld 5, 48336 Sassenberg

Anwesend sind unter dem Vorsitz von Bürgermeister Josef Uphoff

die Ausschussmitglieder

Arenhövel, Martin
Pries, Matthias
Sökeland, Dieter
Völler, Wolf-Rüdiger -außer Pkt. 4-
Berheide, Werner -als Vertreter für Am. Völler, zu Pkt. 4, ztw.-
Westhoff, Alfons
Heseker, Ludwig
Lange, Martin
Brinkemper, Ralf
Franke, Michael
Schumacher, Albert -zu Pkt. 3 ztw., ab Pkt. 4-

das Mitglied mit beratender Stimme

Philipper, Johannes

als Gast/als Gäste

Berheide, Werner -bis Pkt. 3-

vom Verein Tourismus Gemeinschaft Sassenberg-Füchtiof e. V.

Völler, Wolf-Rüdiger -zu Pkt. 4-

von der Verwaltung

Kniesel, Martin
Holtkämper, Guido
Venhaus, Thomas
Nüßing, Günter

Bürgermeister Uphoff eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr. Er stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Der Ausschuss ist beschlussfähig. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Öffentlicher Teil

1. Bericht des Bürgermeisters

1.1. Änderung des Asylbewerberleistungsgesetzes

Bürgermeister Uphoff geht anhand des Schnellbriefes des Städte- und Gemeindebundes NRW vom 01.12.2014 auf die Änderung des Asylbewerberleistungs-

gesetzes ein. Insbesondere werden die vorgesehenen Entlastungen der Kommunen bei der Aufnahme, Unterbringung, Versorgung und Gesundheitsversorgung erwähnt.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

1.2. DSL-Versorgung in Füchtorf

Unter Hinweis auf die Beratungen in den Sitzungen des Ortsausschusses Füchtorf am 17.11.2014 -Pkt. 1.8 d. N.- und des Infrastrukturausschusses am 20.11.2014 -Pkt. 1.7 d. N.- geht der Bürgermeister auf das für die Stadt Sassenberg negative Urteil des Verwaltungsgerichtes Münster vom 28.11.2014 hinsichtlich des Widerrufs von Fördermitteln für die Herstellung der Breitbandversorgung in Füchtorf in Höhe von 24.300,00 € durch die Bezirksregierung Münster ein. Auf Nachfrage von Am. Arenhövel gibt Bürgermeister Uphoff nähere Erläuterungen insbesondere zur Abwicklung der Maßnahme, wobei sich die Rückforderung auf die Ausstattung der Nutzer mit sogenannten Subscriber Modulen beziehe. Es werde unter Einschaltung der Rechtsschutzversicherung noch geprüft, ob gegen das Urteil des VG Münster Berufung beim Oberverwaltungsgericht Münster eingelegt werden soll.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

1.3. Kreisverkehr Drostestraße/Von-Galen-Straße/Klingenhagen und Sperrung der Hesselstraße

Bürgermeister Uphoff geht zunächst auf den bereits in vollem Umfang nutzbaren Kreisverkehr Drostestraße/Von-Galen-Straße/Klingenhagen sowie die am kommenden Freitag vorgesehene offizielle Freigabe des Kreisverkehrs ein. Ferner wird die ab 03.12.2014 vorgesehene (Teil-)Sperrung der Hesselstraße erwähnt. In diesem Zusammenhang spricht Am. Lange ein einseitiges Parkverbot im Bereich Hesselstraße/Lappenbrink an. Hierzu sichert der Bürgermeister eine kurzfristige Überprüfung zu.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

1.4. Ampelanlage Klingenhagen/Versmolder Straße

Bürgermeister Uphoff geht auf die Verkehrssituation im Bereich der Ampelanlage Klingenhagen/Versmolder Straße ein und teilt mit, dass zum besseren Verkehrsfluss kurzfristig noch Einstellungen vorgenommen werden.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

1.5. Neuordnung des Warendorfer Bauernfriedhofs

Der Bürgermeister berichtet, dass die Zweckverbandsversammlung des Zweckverbandes „Warendorfer Bauernfriedhof“ in seiner Sitzung am 01.12.2014 nunmehr – unter gleichzeitiger Fortführung der traditionellen Institution des „Warendorfer Bauernfriedhofs“ nach Maßgabe der entsprechenden öffentlich-rechtlichen Vereinbarung – die Auflösung des Zweckverbandes beschlossen habe.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

2. Genehmigung und Bekanntgabe von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen

Die Verwaltung berichtet, dass in der Zeit vom 21.05.2014 bis 19.11.2014 vom Bürgermeister über- bzw. außerplanmäßige Auszahlungen für das Jahr 2014 in Höhe von 10.000,00 € genehmigt worden seien. Die Deckung sei durch Minderzahlungen erfolgt. Nähere Einzelheiten können der als Anlage 1 dieser Niederschrift beigefügten Vorlage entnommen werden.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

3. Kalkulation der Abfallentsorgungsgebühren für das Jahr 2015

Anhand der Vorlage vom 16.10.2014 geht die Verwaltung auf die Kalkulation der Abfallentsorgungsgebühren vom 15.10.2014 für das Jahr 2015 ein, wobei einzelne Kostenfaktoren näher erläutert werden:

Behälter	Gebührenbedarf 2015	Gebühr 2014
80 l Restabfalltonne mit Biotonne	165,60 €	165,60 €
80 l Restabfalltonne ohne Biotonne	145,60 €	145,60 €
120 l Restabfalltonne mit Biotonne	248,40 €	248,40 €
120 l Restabfalltonne ohne Biotonne	218,40 €	218,40 €
240 l Restabfalltonne mit Biotonne	497,40 €	497,40 €
240 l Restabfalltonne ohne Biotonne	437,40 €	437,40 €
1,1 m ³ Container wöchentl. Leerung	4.562,40 €	4.562,40 €
14-tägliche Leerung	2.281,20 €	2.281,20 €
Zusätzliche Biotonne 120 l	58,80 €	60,60 €
Zusätzliche Biotonne 240 l	117,60 €	121,20 €
Abfallsäcke	4,68 €	4,52 €

Auf eine Anpassung der Abfallentsorgungsgebühren für 2015 sollte verzichtet werden.

Einstimmiger Beschlussvorschlag:

„Die Kalkulation der Abfallentsorgungsgebühren für das Jahr 2015 vom 15.10.2014 wird gemäß der Anlage 2 zu dieser Niederschrift beschlossen. Für das Jahr 2015 verbleibt es bei den geltenden Gebührensätzen des Jahres 2014.“

4. Zuschüsse an Vereine und Verbände
- Antrag der Tourismus Gemeinschaft Sassenberg e.V. vom 17.11.2014

Zu Beginn der Beratungen über den Antrag der Tourismus Gemeinschaft Sassenberg-Füchtorf e. V. ruft der Bürgermeister zunächst den Beschluss des Ausschusses vom 03.12.2013 -Pkt. 7 d. N.- in Erinnerung, wonach die Verwaltung beauftragt wurde, zusammen mit der Tourismus-AG Vorschläge für eine mögliche Entscheidung im Haupt- und Finanzausschuss über die Prioritäten im Zusammenhang mit der Umsetzung der Handlungsempfehlungen lt. komprimiertem

Tourismuskonzept der Fa. concept & beratung Christiane Baum, Meerbusch, zu erarbeiten. Ferner wird darauf hingewiesen, dass nach der Besprechung mit Vertretern der Tourismus-AG am 22.01.2014 zwischenzeitlich sich die Tourismus-AG unter dem Namen „Tourismus Gemeinschaft Sassenberg-Füchtorf e. V.“ vereinsmäßig organisiert habe.

Mit Zustimmung des Ausschusses erläutert sodann der Vorsitzende des Vereins Tourismus Gemeinschaft Sassenberg-Füchtorf e. V. den Antrag vom 17.11.2014. Hierbei werden unter Berücksichtigung einzelner Aspekte der Verwaltungsvorlage die wesentlichen Vorhaben des Vereins, für die eine finanzielle Unterstützung beantragt wird, dargestellt:

- Erstellen eines eigenen Internetauftrittes
- Zusammenfassen der Angebote und Veranstaltungen aller Beteiligten am Tourismus (Hotels, Gastronomie, Einzelhandel, Vereine usw.)
- Erstellen eines Stadtplans mit historischem Stadtrundgang in Sassenberg und Füchtorf
- Aufbau eines Fahrradverleihes durch örtliche Anbieter
- Einrichtung eines „Tages der Gastlichkeit“.

In der sich anschließenden längeren regen Diskussion, an der sich fast alle Ausschussmitglieder, das Ausschussmitglied mit beratender Stimme Philipper, Bürgermeister Uphoff, die Verwaltung und der Vorsitzende des Vereins Herr Völler beteiligen, werden verschiedene Fragen und Überlegungen im Zusammenhang mit den seitens des Vereins beabsichtigten Aktivitäten in Verbindung mit der angestrebten finanziellen Unterstützung durch die Stadt aufgeworfen bzw. angesprochen. Hierbei kann grundsätzlich festgestellt werden, dass im Bereich Tourismus durchaus Handlungspotenzial und -bedarf besteht, die Bemühungen der Tourismus Gemeinschaft grundsätzlich begrüßt und eventuell finanziell unterstützt werden sollten.

Im Einzelnen spricht zunächst Am. Arenhövel das kostengünstige Engagement der ehrenamtlichen Mitglieder des Vereins an, deren Bemühungen auch finanziell unterstützt werden sollten. Bürgermeister Uphoff spricht weiter anhand der Vorlage vom 26.11.2014 den angestrebten Internetauftritt des Vereins bzw. die im Bereich Tourismus bereits ausgebaute städtische Internetpräsentation an. Hierzu äußert sich Am. Lange, der ein Einbinden des Internetauftrittes des Vereins in die Seiten der Stadt als sinnvolle Lösung ansieht. Das Ausschussmitglied mit beratender Stimme Philipper schlägt vor, eventuell einen gemeinsamen touristischen Internetauftritt unter einer Domain zu realisieren. Am. Westhoff ist der Ansicht, dass die Ideen des Vereins aufgegriffen werden sollten, wodurch die Attraktivität z. B. des Internetauftrittes verbessert würde. Am. Franke schließt sich den Ausführungen von Am. Lange und Am. Philipper hinsichtlich eines gemeinsamen Internetauftrittes an. Am. Schumacher sieht die sinnvolle Weiterentwicklung des Internetauftrittes so, dass hierfür die städtischen Inhalte Grundlage sein sollten.

Weiterhin werden die seitens des Vereins vorgesehenen Aktivitäten allgemein angesprochen, wobei von Bürgermeister Uphoff unter Hinweis auf den o. a. Beschluss des Ausschusses die Kompatibilität der Maßnahmen mit den Handlungsempfehlungen aufgegriffen wird. Ferner geht der Bürgermeister auf notwendige Absprachen mit dem Verein und eine eventuelle Entscheidung des Rates zur Aufgabenerledigung ein. Am. Sökeland schlägt vor, dass sich der Verein und die Verwaltung zusammensetzen sollten, um gemeinsam Ziele zu definieren. Es sollten erneut mit dem Verein Gespräche über die Zusammenarbeit geführt werden,

wobei insbesondere über eine Zuschussgewährung später entschieden werden könnte, so Am. Hesecker.

Am. Brinkemper beantragt sodann, eine weitere Beratung der Angelegenheit in der heutigen Sitzung zu beenden und somit eine Entscheidung über die Gewährung eines Zuschusses an den Verein nicht zu treffen und im Übrigen mit dem Verein weitere Gespräche zu führen. Nachdem Am. Arenhövel kurz darauf hinweist, dass im Rahmen weiterer Gespräche auch die finanzielle Seite beachtet werden sollte, schlägt Am. Lange vor, in der heutigen Sitzung doch die über den Internetauftritt des Vereins hinausgehenden Vorschläge durchzugehen. Sodann zieht Am. Brinkemper seinen vorgenannten Antrag zur Geschäftsordnung zurück.

Von Bürgermeister Uphoff werden sodann anhand der Vorlage der Verwaltung vom 26.11.2014 die weiteren o. a. Vorhaben des Vereins aufgegriffen und erläutert. Nachdem Stadtoberverwaltungsrat Kniesel das Augenmerk vor allem auf Aktivitäten zur Stärkung und besseren Vernetzung der lokalen Ebene (Binnenmarketing) und zur Durchführung von Aktionen und Veranstaltungen richtet, diskutieren insbesondere Bürgermeister Uphoff, Am. Sökeland und Herr Völler kurz die zwei vorliegenden Vorschläge zur Gestaltung des Schildes „Erholungsgebiet Feldmark“.

Nachdem Am. Franke den erwähnten Vorschlag von Am. Brinkemper aufgreift und eine erneute Beratung in der nächsten Sitzung des Ausschusses erwähnt, beschließt der Ausschuss einstimmig:

„Die Verwaltung wird gebeten, den Antrag der Tourismus Gemeinschaft Sassenberg-Füchtorf e. V. vom 17.11.2014 und die darin beschriebenen Vorhaben nochmals mit dem Verein zu besprechen und eventuell erneut zur nächsten Sitzung des Ausschusses zur Tagesordnung zu stellen.“

5. Beantwortung von Anfragen von Ausschussmitgliedern

Am. Lange regt an, dass seitens des Vereins Tourismus Gemeinschaft Sassenberg-Füchtorf e. V. eventuell eine Bereitstellung von öffentlichen Toiletten thematisiert werden könnte.

6. Beantwortung von Anfragen von Zuhörern

Anfragen liegen nicht vor.